

Universitätsbibliothek Frankfurt am Main

Archivzentrum (UBA FFMD)

Bestand:

Na 83

Signatur:

58

Botanische Wortsammlung.

N^o 45.

1830.



Botanische Vorlesungen.

Senck. Biol. Ffm.

Erläuterung.

Die Absicht meiner Vorlesungen ist: eine
Erläuterung zum Studium der Botanik zu geben;
den Gegenstand des Faches, die Pflanzengattung, in's
Besondere zu fassen, und von allen Theilen zu behan-
deln; die Wissenschaft im Allgemeinen kennen zu
lernen, und so eine vollständige Einsicht in sie
erzwecken zu können.

Es kann nicht die Absicht sein, hier ein
ausführliches Studium vorzunehmen. Dazu ist ^{ihnen} die
Zeit zu kurz... Namentlich ist das Land,
Länder der einzelnen Pflanzen aus die Sache
nicht eine Zeit von Jahren fortzusetzen. Hier
dient. ein gründlicher Botaniker muß selbst sein
Leben an dem Spiel dieser Wissenschaft züchten.
Die Grünsen v. Linné entziffernd, auf Franzos
1400 species; Linné in der 1. Aufl. d. spec. pl. 1753:
7300; Karstén 1801: 22000; DeCandolle 1805: 40000;

7. Linné: "Flora Reg. der
Got."

Zumboldt 1817: 22000; Prædal 1821: 50619. Also
jagt nielluist det 10 fads nor Linnæ. Hjern...
jagt atene atas so niel. — So måtte abas
andz andron Hjails det botan. Wissenst siar nør
kørg berøst werden... — Da du Pflanzan,
die norzagigt caandz sollen, will ich als die
wissigen Hjails, die iustauspidande Luanzeifen,
and det System radzeifen.

Wortheil dieses Lörge: des Blics det da
fängst sind nørst dörst Detail unnerinot
and natmütstigt.

Handyent der Tot. in der Naturwissenschaft.

Sie ist ein Zweig der Naturwissenschaft.

Naturwissenschaft ist Wissenschaft von dem, was
sein und sein erfüllt, von seinen Veränderungen
und Bedingungen, mit Rücksicht auf Geistes und
seiner Einwirkung. Also Rücksicht der Gattungen.

F, welche Zerst. i. Zeit
je überfließen hervorgehen.

Naturwissenschaftliche Vorarbeiten. ~~Metaphysik~~

Zweck a. Abstract: Natur in Zweck.

Metaphysik Natur, vernunftvoll, ^{kräftig} besessend (Ipsa vis
inertialis), an sich ohne Tätigkeit und Leben.

Zweck, ist Gegensatz; was die Natur in
Tätigkeit versteht; was bloß, wie besessene Baum,
stein. (Anziehung, Abstoßung; Schwerkraft, Licht;
Wärme; Magnetismus, Elektricität; Fall.)

Die Natur besteht in Form i. Substanz
durch die Tätigkeit. Physik, Chemie.

Lebenskraft. Mit den Naturkräften in Conflict. Auf ihre Fortentwicklung der geistigen
Helligkeit.

b. Concret Naturkörper; Natur, durch Naturkräfte ohne
oder mit Lebenskraft gestaltet.

a. Ohne Leb. Kr., bloß durch N. Kr. gestaltet. Unorganische
Naturkörper. Weltkörper, Aether, Luft, Wasser, Erde. Kosmologie, Geographie, Mineralogie.

b. Mit Lebenskraft. Organische Naturkörper.
Pflanzen, Botanik.
Thiere, Zoologie.

Wissenschaftliche Zusammenhänge der Botanik und der andern Wissenschaften.

Ursprüngliche der Botanik zum naturph. Leben.

Ursprüngliche Natur der Natur, bes. d. Pflanzen.
Bedeutung der Pflanzenwelt an sich und für die
gesamte Naturforschung. Uebersicht.

- Naturgeschichte (des Naturs d. Pfl. u. Thier)
- auf die Medicin, (Nat. med. & aliment.)
- - Cultur des Bodens, (Forstwesen, Landbau,
Gärtner, u. Züchtungsarten.)
- - Kunst u. Gewerbe. (J. L. Koberer, W.)

Uebersicht der Botanik.

1. Pflanzenwelt.
Uebersicht der Pfl.: Wasser, Lufte, Gärten,
Feld, Wald, u. Gärten: Sämereien, Wälder, Gärten, Hügel.
2. Anatomie der Pfl.
Uebersicht der Organe: Zellen, Organe, u. Organen.
3. Physiologie der Pfl., auf die zoologische.
4. Naturgeschichte der Pflanzen.
Pflanzenwelt. Uebersicht der naturph. Pfl. u. Thier
Terminologie.
Systematik. Uebersicht in der Mannigfaltigkeit.
3. Naturph. Uebersicht.
Pflanzenwelt.
5. Geschichte der Botanik.

Massodik.

Quellen der Wissenschaft.

Worlesätze, Wörter, Umgang mit Botanikern.

Naturantiquar.

Floraformen und Fauna.

Gärten.

Jarbanen. Figuren, künstliche, fremde.

Vorzüge und Mängel dieser einzelnen Quellen.

Worlesätze: zeitgemäß; doch unvollst. wegen Größe der Wissenschaft.

Wörter: unvollständig; doch unvollst., hochschulig.

Umgang: nützlich; doch unvollständig.

Floraformen: notwendig, bes. zu den Handorten, z. den
Einfluss der Localität und Zeit kennen zu lassen;
doch nur Localformen umfassend.

Fauna: lausend; doch spärlich, z. kaum genügend.

Gärten: sehr wertvoll, weil sie Zeit und Ortbezug
enthalten, das Fröhen sammeln, das Pflanzen zu,
Samenstellen nach System, Standort, Klima; aber
unvollständig und kaum genügend.

Jarbanen: nützlich, sehr zu Hand, oft besser als Wörter,
gibt sich Gedächtnis; doch zeitlos in Benutzung
und Föhaltung, unvollständig, großartig.

Literatur.

Ueber Sprachlehre Anleitung zur Kenntniss der Grammatik.

Licht Sprangels Anleitung zur Kenntniss der Gewächse. 2te Ausgabe.
1817, Jalta. 3 Hf. mit Kupfern.

Dreandollé und Sprangels Grundzüge der wissenschaftlichen Pflanzenkunde.
1820, Leipzig. m. Kupf.

Dreandollé Vorlesungen über die Botanik. I. Organographie.
1828, Stuttgart. 2 Hf. m. L.

Bischoff die botanische Kunstsprache in Umrisse. (21 lithogr. Tafeln.)
1822, Nürnberg. fol.

Froebel Naturgeschichte der Pflanzenwelt.
1826, Weibanz.

Persoon Synopsis plantarum.
1805, 07, Paris. 2 Voll.

Oken Botanik.
1829, Jena. 3 Hf.

Möbler Handb. der Gewächskunde.
1815, Altona. 2 Hf. Neue Ausgabe von Ziefenbach. 1829.

Sachse Flora der Gegend um Frankfurt. 1. Phanerogamie. 2. Cryptogamie.
1828, Frankfurt. 2 Hf.

Naturwissenschaft. Zoologie. Geologie. ~~Naturwissenschaft~~ Allgemeine Natur. Naturwissenschaft. Natur.

Materie. Lebenskraft,
an sich ohne Tätigkeit in Leben,
Gegenstand sinnlicher Auffassung.

Handjuch des Bob. in der Naturwiss.

Naturkräfte, Gegensatz des Materie;
das, was die, an sich toten Materie in Thätig-
keit versetzt, ohne daß diese jedoch die
Ursache innerlich lebendig, basalt, ~~schlecht~~ wird.

~~Lebenskraft~~

Luft. Wärme. Cohäsion.

~~Spannung.~~

~~Magnetismus.~~

~~Elektricität. Spannung.~~

~~Wärme~~ ~~Immateriell~~ ~~actio~~, ~~Agitation~~,
~~attraction~~, ~~Calor~~.

Physik, Chemie.

Lebenskraft, Physiologie.

Naturkörper, gestaltete Materie.

(Ursache Naturkräfte in Lebenskraft.)

Materie in Luft Abstrakt,
Naturkörper Concret.

Naturgeschichte.

Unorganisch.

Luft. Wasser. Feuers. (Gestaltete Ursache
die Naturkräfte.)

Chemie und Mineralogie. (Zoologie.)

Organisch.

Pflanzen. Botanik.

Tiere. Zoologie.

(Gestaltete Ursache innerlich Leben.)
(Ursache der Naturkräfte in actio.)

Wissenschaftliche Geschichte der Botanik und
der anderen Naturwissenschaften.

Vorfälle der Nat. zum naturph. Leben.

Einmal Betrachter an der Natur, bes. d. Pflanzen.

Bedeutung der ~~Wirkung~~ ^{an sich und für} der Pflanzenwelt.

~~für die~~ ⁱⁿ Naturerforschung. ~~ist~~

Keine Gefahr.

Anwendung.

Auf ~~die Naturerforschung~~ die Medicin.

(mat. med. u. alimentaria.)

Auf die Cultur der Boden.

(Korperbau, Landbau, Kunst u. d. Kunstgüter.)

Auf Kunst und Gewerbe.

(z. B. Lärchen.)

Innenorganisation der Botanik.

(Epithel der Pflanzenhäute. Wissenschaftliche
Eigenschaft des Thierreichs.)

Pflanzenfamilie. (Näher best. Familie - Wasser, Affine, Gummis, Saft, Oel, etc. -
nutzbar: Säure, Wachs, Kohlenst., Stärke.)

Anatomie der Pflanzen. (Innenorgan [Zellg. Spinalg. etc.] Anst. etc.)

Physiologie d. P. (auch die pathologische).

Naturgeschichte der Pflanzen. (eingeführt
in das Specielle.)

Phytographie. (Naturgeschichte der Pflanz-
theile. Pflanz. Terminologie.)

Systematik. (einführt in die Mannigfaltigkeit.)

Naturliste.

Künzliste.

Pflanzengeographie.

Zusätze der Botanik.

Maai 21.

Maasdit.

Quellen der Wissenschaft.

Vorlesungen, Bücher, Umgang mit Botanikern.

Naturgeschichte.

Speculation und Erfaß.

Gärten.

Barbarian. (Feyen, fremde, künstlich.)

Norwegen und Mängel dieser einzelnen Quellen.

(Zeitgemäß; das Vorlesungen) ~~erfaßen an besten ein, er mit~~

~~gerade~~ ~~unvollst.~~ ~~mayen~~ Größe der Wiss.

Bücher unerschöpflich; das unvollständig, kostspielig.

Umgang nötig; das ungenügend.

Speculation nötig, bes. im der Handbuch u. die

Einflüsse der Localität u. Zeit können zu Lücken;

das über Localflora umfassend.

Erfaßen, Capricios; das sehr ungenügend. ^(Vermehrung, und das festhalten)

Gärten Capricios, weil sie ~~selbst~~ ^{Provenanten} zu

sammeln, nach System, Standort u. Klima;

aber unvollständig.

Barbarian, steht zur Hand u. oft besser als Bücher,

gibt fast Gedächtnis; das unvollständig in Sammlung

und Befahrung, unvollständig, zerstörbar.

+
(
+
1.
+
Ba

Literatur.

(Hieraus Zusammenfassung folgender Bücher.)

+ Willdenow's Grundriß der Zweifelhänd.(5. Aufl. Berlin 1810.) ~~mit dem~~ 4.Abth., 62. Aufl. von Link. ^(anatom.)
(Terminologie zül., Systemkunde, Physiologie
i. Gattf. d. Wiss. kürz.)+ Karl Sprengel's Anleitung zur Landwirth1. des Gemäths. 2te Abth. 1817 Jalla. 3 Bf. m. 2.(127.)
(Anat. i. Physiol. zül., Farm. i. System. kürz.)

2. 2. 3. 4. Genera plant. nach Familien, nothw.)

+ Cöpping's Dankstaub's Flora. 26 Abg. 1813, 3

Hft. 3 Bf., m. 2. — 3te nach Martens i. Taf.

(1. 2. 4. Nov die äissten Hfl. Gärten i. Farm.

zül. 2. 2. 4. Hannover. Flora nach Linne's Syst.

3. 2. 4. Leipzig.)

Caspar's Handb. einer Anleitung zur Landwirth

i. Gattf. d. Pflanzen. 2 Bf. m. 2. 1787 Jalla.

(12. 2. Anat. & Phys. kürz, das übrige ein

Cöpping, doch nur die wichtigsten Pflanzen, aber

auf rechtliche, i. mit züden Bemerkh. — Nach

zül. bestimmten Familien.)

+ Jacob's Ant. zumKed. d. Bot. m. 2. 1820.
zud. 6.+ Jacob's Ant. zum2. Grundriß der einflussigste
Hfl. Kürz. m. 2. Lpz. 1820.Handb. d. Bot.

1. 1820. Nürnberg.

+ Wandersleb's Lob.

d. Bot. 1821. Marburg.

+ Link's Elementa Phil. botanicae.

1824. Gießen.

+ Link's Ant. zumSprengel in Handb. d.

(21 Lieferg. Taf.)

1822. Nürnberg. 6.

1. Sp. Nat.
mai 1722. Jacq. Sp.
3. G. G. G.

1. 2. 7. 3. 8. 4. 9. 5. 6.

Gesell.
G. G. G.

Nat. Hist.

Physik.

+ Walden's Flora

6. non. 1728. 28. 17. 27.

+ Jacquin's Flor.

7. 2. 1. Bot. 1. Organogr. +
1728. 24. m. 7.

+ Carl's Veg. p.

8. 16. 1728. 1. 26.

+ Charl. Bot. Jan. 25.

9.

Carl's Aussatz, Pflanz zu Sameln
i. nach dem Lin. Zeit zu bestimmen.
26. abg. 1803.

Linnae's Grundriss der Nat. der Pflanzen.
m. 7. Jan. 1815.

Lafal's Licht der natürl. Pflanzenordnung.
1817.

+ Carl's Spezial Bot. der Bot. 2 V. m. 7.
1817.

Carl's Bot. zum Nat. der Bot. 1817. Wien. 12 V. 17. 17. 17. 17.
Caroli a Linnae Genera plantarum. Ed. 8.
cur. Schreber. 2 Voll. 1789.

C. a Linnae Species plant. Ed. 4. cur.
Willdenow.

C. a Linnae Lyff. Vegetabilium cur. Noe.
mer 18 Shalles. 1817 un.

+ Persoon Synopsis plant. 2 Voll. Paris. 1805.
(Phanerog.)

+ Möyblau's Zeit. der Gewächshäuser. 2 Abth.
1819, Alpen.

(Blatt Gewächsh., aus Drüpfen Flora, auf einigen
Exotica, mit zweiten Bemerkh., nach Linnae 11.)

+ Willdenow's Zeit. der Bot. nach Linnae Zeit., auch in Drüpfen.
milder. 3. marken. ältere. Gewächsh. mit Bemerkh. über ihre Gewächsh.
m. 7. 1819, Genève.



H. E. Schmidt

1. Röhrenorganisation
der Pflanz.

(Beschreibung der Pflanzentheile, insofern sie als Vorbezug zum Vorständigen der Pflanz nötig ist; Laub- u. Wurzeltheile. Späterhin praktischerer Zusammenhang in Form. u. Lager. Das die beste Methode.)

(Beschreibung auf die Pflanzenorgane.)

Beschreibung des Samensackes in der Frucht. Lage der vegetativen Fortwüchse.

Stigma externa, Samensack, die sind fast.

Membr. interna, Samensackwand, dünn, festig und zart.

Cotyledones, Samensack. Zwei Stück. Sie sind samant, die sich beim Keimen in Blätter verwandeln. Hoff.

Corculum, Keim. Lohmbildung. Koffellum, Spindel; roste fater. in der Keimzeit u. d. Keim, Blätterwurzel, etc in Luft u. d.

Receptaculum, Knospeboden. Ein mass oder
 einigzwey nutzbarer Körper, auf dem
 Blüme i. Knospe sitzen.
 proprium, einfaches. Knochel, fleischig.
 comune, allgemein.

Flor. Knospe des fadenförmigen, faden
 des weiblichen Wasserleiters, Produktion
 des höchsten Organes, Encystrochion,
 Landung. Wesentliche sind Haare,
~~Knospe~~ fadenförmige Epithel. ~~Knospe~~
 Haare i. Knospeboden Blüme.

1. Haarfadenförmig, die fadenförmigen. Blümenfülle.

Calyx. Blüthenblätter, grünlich. grün
 oder leuchtend. Mittelstück grünes
 Blatt i. Blüthenknoten. *Calyx monopetalus* etc.

Corolla. Blüthenblätter, die auf der Kalyptra
 folgen, grünlich. weiß oder blass,
 (Spitze über die Pflanzenspitze grün.)
 zerfallen alle der Kalyptra. Manchmal
 vereinigen sich ihre. Ist Calyx oder
 cor., u. ab röhren obige Merkmale
 nicht auf, so stellt zusammen das Alter,
 nicht mit der Stütze; grünlich,
 kann nicht; Symplocarum. Corolla
 mono- - - petala. Petalum.

Hermaprodit. Mas, foemina; flor. masc., foem; neutri.

Wollkammern Blüme. Senck. Bibl. ffm.

Monothlin
Dichlin

Juni 3-7
Juni 6

Wanalkammern. H. incompleti.

apetali, / ofra Trona.

apetali, / ofra Kalif.

Nadi, ofra baidab.

Gefüllte Blüme. Flor multiplicatas, plenus. (Viola mirabilis.)
Auffasib. Signalität. Antipap. Kaltwasser.

Florescetri. (Vergesic.
Vib. pulch.)

Fructus. fimbriatals German. —
Laimang) Laimandra)

6 la flüme.

funicatus umbilicatis. Arillus, (Lobon, abar
dan v. gubritats püt. Woll. Lortfätyn. Paps-
pus, Indurkoun.

Semina nuda; Vegetabilia gymnosperma.

Ericaspermum, trüffpilla. Veg. angiosp.

Zapfel; färlig odr fast, in Käfer
auffpringend. Bibenilan mit flai-
figer Tülle umgaben; dan pomum,
Krautfrüß.

Früß; fauch, nist auffspringende Spala.

(fifal.) Biben. mit flaitfiger Tülle
umgaben; dan drupa, Kainfrüß.

(Krautfrüß, Wallfrüß, Mandel.)

Trona; fastlyr Tülle. (Pofaribbaron.)

Lilja, (im bot. Sinn.); hohl, länglich
knorpel, aus 2 Klappen bestehend; oben
i. äußeren Korb; Spindelrand, differ-
pimentum, an dessen Ende die Samen
befestigt, i. zwei entgegengesetzte an
beiden Kloben. Silicula, silicata.

Lilja, legumen. Ohne Distanzium,
i. die Samen an beiden Enden der
äußeren Korb. Oft narkotisch i. schmerz-
(Bosman.)

Glindrosilja, lomentum; nicht, wie man
sagt, aufspringend, sondern nur leicht in
die Richtung der Querschnitts gerichtet
zerfallend.

Kirschtrocken, zepo. Die Samen an der
inneren Seite des Lins. (Kirscht,
Malon, Passifloralein.)

Lilja ~~knorpel~~ ^{fuchsianus,)} ~~knorpel~~ ^{knorpel} ~~knorpel~~ ^{knorpel} ~~knorpel~~ ^{knorpel}
knorpel mit dem geraden nervenfäden.

Da kein Samen ganz reif, so ~~entfällt~~
hat man jetzt noch Leuzogon (zarte, mit
der Samenfäden nervenfäden Knorpel, wie bei
den Querschnitt) i. Asanin (wie diese über-
haupt mit dem Lilja zusammenhängt, wie
bei den Umbellaten i. Baryanthem).

Gegen Befehle, die dem Natur u. sind, ist überaus die Natur
des Lebens, welche, wenn man das notwendige Polen
Längen, unter verschiedenen Arten viel häufiger zu finden ist.

6. Die die Längl. Lebenszeit ist für die gew. Natur der Pflanzen.

Natur: Man, für gewisse eine Länge der spezifischen Lebenszeit
des auf das Ganze der Natur. Sie ist nur andere Pflanzen
dabei zu finden, daß bei ihr das Produkt ist der Vermittlung
sinnvoll, bei dieser aber nur für Vermittlung überzogen, es ist
nicht immer Vermittlung, weil der Gegenstand auf nicht enthalten
ist.

7. Die vielen Pflanzen ist in der Länge der Lebenszeit zu einem
eine Meinung für die Länge der Lebenszeit.

Natur: Diese Vermittlung geschieht nach dem Gesetz der Pflanzenzeit, aber
nicht für eine gewisse Länge.

Das Leben ist, was es ^{ja} auf das Ganze nicht, für die Länge der Lebenszeit
man, nicht für eine gewisse Länge, die in der Länge der Lebenszeit
nach Wasser und Luft. Wie man sieht die Pflanzen sind die
allg. Lebenszeit der Natur.

Datura cannabina. ♀ blüht viele Samen u. diese Samen.
Insekten. *Salix* u. eine blühende Pflanze.

(P
V
C
A
T
W
G
C
O
i
s
h




[Anfang bei der Demonstration einzelner Pfl. od. mit Demonstr.]



(Pfl. 1/2)

(Liliaceae, etc.) Inflorescentia. Senck. Bibl. Ffm.


Pfl. 1/2


Verticillata, Quirl, Wickel. 



Capitulum, Kopf.  (Glomerulus, Knäuel.)

Spicata, Locusta.  


Spica, Ähren. 

Racemus, Traube. 


Fasciculus, Büffel. 

Umbella, Völk.  


Cyma, Aehrenzahn, Fruchtzahn. (Aehn Paucula.)


(Zweifelh. Ähren od. Köpfe.) 


Corymbus, Voldantraube. (Aehn Racemus.)

(Gemeinsch. Fruchtzahn.) 

Paucula, Zibge 

Phyrus, Korb. 

Spadix, Kolben. 

Amentum, Kätzchen. 

Wörterbuch der Pflanzennamen.

Zu den Längen.

Spica & Amentum. Racemus. Panícula.
Verticillus. Thyrsus. Corymbus.
Spadix. Fasciculus. Gyna.
Compositi & Aggregati. Capitulum. Umbella.

Zu den Breiten.

Ähnlichkeit gefasst.

F

Die Pflanze hat nur 2 Functionen: fr-
nährung i. Fortpflanzung.

76 Meub.

(Das Ei hat außer diesen reproductiven
Haupttheilen noch die perispermatische und sporische, (Spermatoph. u. Willd.)
die beim Mannchen noch zwitterigen Theil haben.) 7 Vorhand. u. Fortpfl.

Daß die Bedeutung dieser Organe.

Bei der Trichogama sind die beiden
Organe noch ungetrennt.

Sie sind für Lebensdauer, gemmi-
parae, embryonatae. (Trichogama, Azamia.)

Acotyledonae, ~~vascularis~~
Cellulose de Cand.
Weil sie bloß
gelblichweiss sehen.

Bei der Phanerogama Gynasatze
zwitterigen Weibchen i. Frucht (nämlich außer
aus dem germe entstehend i. embryonatae).
ersten i. letzten Fortpflanzungsstufen, bleiben
die sind ungetrennt Organe. Sie haben sehr viele i. Abhängigkeit.

Sie sind oviparae (i. oft zugleich gem-
miparae); embryonatae. Cotyledoneae, Vasculares de Cand.

(Phanerogamin, Fernogamin.)

auf die gewisse Verfälschung folgt
zuerst nach Wissenschaft das Subjekt
mit dem Cotyledon, dann nach fabrikation
zu formam das sein.

Das erste Hüfte der fabrikation des
Subjekt, was es nach nom Cotyledon ausges
ben ist, Best die Monocotyledon das,
die zusammen, was der Subjekt die Cotyledon
kräft, die Dicotyledon.

Endoptiles, Exoptiles, (planula), (deftibondait)
Endorrhizae, Exorrhizae. (Richard)

Endogeneae, Exogeneae. (Decandolle)

Die Endogeneae haben einen Stamm, der
1/2 zylindrisch, 1/2 senkrecht, in der Mitte einiger
2/3 jünger ist; das Paranephra umgibt die Wurzel.

Bei der Frage ist es 1/2 hohl, 1/2 fest
mit Zinde und folgt, 1/2 der einigen, 1/2
von Spit des folgt kräft nach außen;
1/2 das Paranephra nimmt die Auge des Wissenschaft
Wurzel ein 1/2 Mark.

2. Systematik. Senck. Bibl. Ffm.

8. Hinder

Klassenartigkeit der Systematik,

1. erhalt sie in der Natur gegründet;

(Hilarys Entartungsarten von Noth. i. d. J. 1717.

Lozoyanus von naturfalschen Hilarys.

Familienarten, Gattungen, Arten.) Dies der Grund der naturf.

2. erhalt das Maximum der Ordnung aktuell. Dies der Grund der klassif.
der 40000 Pflanzen

ffentlich gab es bloß Beschreibungen der Pflanzen,
nicht Definitionen (z.B. Charakteristik), erhalt die
Korrektheit von der Mannigfaltigkeit abhängig.

Systematik von Linné. Konvention.

Dies Linné selbst ästhet. System. Es möglich
(nicht in großen und kleinen)
Korrektheit Pflanzencharakteristik.

In der Wirklichkeit giebt es nur Individuen.
Sie gleichen sich bald in unvollst., bald in vollst.
Eigenschaften. Sowie gründet sich die Systematik.
Voraussetzung ist, eine Klarheit in unvollst. f.;
sie ist desto größer, je mehr die Kl. auf in
den minderen unvollst. f. stattfindet.



~~Wirklichkeit. Abstrakte Form.~~

~~Indiv. Säml. Nützlich für die Natur. ~~Indiv.~~~~

~~varietas. syn. var. Pflanzgen, die einander vollkommen gleich sind, aber in der Fortpflanzung abweichen, weil ihre zufälligen Eigenschaften durch Veränderung der Bedingungen verändert werden. Farbe, Größe, Geschmack, Geruch. In der Natur ~~aber~~ Klima, Standort, Boden. Durch Kunst~~

~~subspecies. Cultiv. (Einzelkultur.)~~

~~Abstr. Wie jene, aber gleichsam für Fortpflanzung. ^{post. Abstr.} ~~Indiv. Säml.~~~~

~~species. Art. Pflanzgen, die sich im Wesentlichen gleich sind und in der Fortpflanzung abweichend. ^(Art. Säml.) ~~Indiv. Säml.~~ Perus nativ. — (Wesentlich ist, was sich auf matter. Bestäubung, Zahl u. Maß, und die Form läßt; zufällig der nachfolgende.)~~

[Faint, mostly illegible handwriting in the lower half of the page, possibly bleed-through or a second draft.]



^{gt. Händr.}
 Synchronismus; die Namen bestimmen (nicht einzeln) Synchronismus.
 6. Synchronismus, bestimmt durch die Zahl der Staubfäden.
 I. Thallogamia. Flores visibiles; nuptiae aperte celebrantur.

A. Monoclines. (^{cones} Flores hermaphroditis; s. mares et feminae in eodem thalamo.)
 a. Antherae & filamenta libera. ^{Diffinitas.}

a. ~~Haminae longioris inaequalitate.~~ ^{Indifferentissimas.}
^{classe} 1. ~~Haminae~~ 1. Monandria.

- 2. — 2. Diandr.
- 3. — 3. Triandr.
- 4. — 4. Tetrandr.
- 5. — 5. Pentandr.
- 6. — 6. Hexandr.
- 7. — 7. Heptandr.
- 8. — 8. Octandr.
- 9. — 9. Enneandr.
- 10. — 10. Decandr.
- 11. — 12-19. Dodecandria. (^{inordinata})
- 12. — 20 & plures, calyci ~~inserta~~. ⁱⁿ Tricosandria.
- 13. — — — ^{receptaculo} ~~inserta~~. ⁱⁿ Polyandria.

Haminae duo semper breviora reliquis.
 b. ~~Haminae longioris inaequalitate.~~ ^{subordinatis.}

- 14. Didynamia.
- 15. Tetradynamia.

B. Filamenta cohaerente. ^{Diffinitas.}
 Haminae cohaerentia.

gt. Händr.

- a. inter se.
- α. filamentis coactis.
 - 16. Monadelphia. Filamenta ad basin concretescentia in corpus unum.
 - 17. Diadelphia. — — — — — corpora duo.
 - 18. Polyadelphia. — — — — — plura.
 - β. antheris in eorundem concretescentibus.
 - 19. Syngenesia.
 - b. cum pappillo.
 - 20. Gyrocandria. (^{s. mares & feminae in})

B. Syclines. (Flores masculini & feminei in eadem specie, ~~sed~~ ⁱⁿ diffinitis thalamis.)
 21. Monoecia. In eadem plantâ. (Individuo.)
 22. Dioecia. In diversâ plantâ.
 23. Polygamia. In eadem plantâ cum hermaphroditis.

II. Cryptogamia. 24. Flores oculis nudis vix conspicui; nuptiae clam celebrantur.



Senck. Bibl. Ffm.

1. Stoffbare Blüthen. (Zweiblühige Gräser.) Planerogamia.
- II. Zweiblühige Blüthen. (Vierblühige Gräser.) Monoclares. (Bot. om. herm.)
- III. Einblühige Blüthen mit Antennen. Dichotomas.
- a. Nach Entfaltung der Länge. Indifferentias.
- | | | |
|--------------|----------------------|------------------------|
| Ein Häufchen | <u>Monadria</u> | 1 ^{te} Klasse |
| Zwei | <u>Diaidria</u> | 2 |
| Drei | <u>Triadria</u> | 3 |
| Vier | <u>Tetraidria</u> | 4 |
| Fünf | <u>Pentaidria</u> | 5 |
| Sechs | <u>Hexaidria</u> | 6 |
| Sieben | <u>Heptaidria</u> | 7 |
| Acht | <u>Octaidria</u> | 8 |
| Nine | <u>Enneaidria</u> | 9 |
| Zehn | <u>Decaidria</u> | 10 |
| Zwölf | <u>Dodecaidria</u> | 11 |
| Unbestimmt | <u>icosaidria</u> | 12 |
| — | auf dem Längsblüthen | <u>Poligand</u> 13 |
- b. Nach Entfaltung unregelmäßiger Länge. Subordinatis.
- Unter viererlei zwei Längen. Didynamia. 14
- — — — — Tetradynamia. 15
- IV. Unregelmäßige Häufchen. Affinitas.
- a. Nach Art.
- a. Mit drei Häufchen. Filamentis coartis.
- | | | |
|---------------|----------------------|----|
| In ein Bündel | <u>Monadelphica</u> | 16 |
| In zwei | <u>Diadelphica</u> | 17 |
| In mehreren | <u>Polyadelphica</u> | 18 |
- b. Mit drei Antennen. Antheris concrescentibus. Syngon. 19
- b. Mit dem Kelch. Hamis concrescentibus. Gynandria. 20
- B. Unregelmäßige Gräser. Dielines.
- a. Auf einer Pflanze. Mosocia. 21
- b. — — — — — Dioecia. 22
21. Mit zweiblühigen Blüthen. Poligamia. 23
- II. Unregelmäßige Blüthen. (Unregelmäßige Gräser.) Cryptogamia. 24



Jun. 15. ^{Samstag.}

Ordnungen.

Tagnumera, Spilt von der unvollständigen Blüthenhülle, Spilt von der Krone.

I. In der 13^{ten} Classe ist das fünfgründig die Zahl der Griffel, oder (aus sechs zählbar) der (sitzen) Nauben. (Nicht der Blüthen)
(Es ist zu beachten, daß man ~~—~~ zählbare Nauben (Wigra ~~zählbar~~ tripartitam, trisp., quadrip., multisp.) oder ~~—~~ 9. Griffel (Wigra trisp.) oder gar ~~—~~ zählbare (W. s. p. bifida trisp.), nicht ~~—~~ für maßlose zählbar.)

Monogamia. Dig. Trig. Tetrag. Pentag. Hexag. Heptag. Decag. Dodecag. Polyg.

II. In der 14^{ten} der Samenzustand.

Gymnosperma. Angiosperma.

(In je neuer Asiam, ^{unter} 4 einzelnen Arten find. [Die Arten der Classe sind einzelne zählbar].)

10^{te} Klasse. In dieser Ordnung, sechs Arten, mit, 4 Gründig ist.)

III. In der 15^{ten} der Fruchtzustand.

Silicalosa. Siliquosa.

(Luaria nach der 1^{ten}.)

IV. In der 16. 17. 18. die Zahl der Fruchtgefäße.

Mosaedia, z von dicke. 3. 5. 7. 8. 10. 12. Polyaedr.

V. In der 19.

Einmal 1^{te} Abt. Polygamia, 2^{te} Monogamia. Die Fruchtzeit, die Blüthe, die Frucht der letzten (z. B. Vicia, Fruchtzeit) ist ein von der Classe aus. Die sind Fruchtzeit.

2
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100



VII. In der 20. die Gatt. der Knäuelpilze. Diatr., Triandr., Heter.
VIII. In der 21. & 22. wieder nicht, weil schon in den Classen feststehend sind in der
monandr. Di. Tri. Monadelphica. Syzygia. Gyrodoria.

VIII. In der 23. die Art der Yerhörmant.

✱

1. Zwitter mit einzelnem Gattungsname auf einer Pfl.
Moroccia.
2. Zwitter auf a. fung. g. auf b.
Froecia.
3. Zwitter auf a. St auf b. ♀ auf c.
Froecia.

IX. In der 24.

Filices. Musci. Algae. fungi.

Umschreibung der Ordnungen im Clavis.

Ordnungen, weil Gattungen nicht gewissen unanwendbar.
(Valeriana rubra. Crataegus morocqua.)

Am 18. Juni 1840

Sygena Linnæum.

Nuptiae plantarum

Publicae (Flores unicuique visibiles)

Monoclinia (Flores omnes hermaphroditici)

Diffinitas (Stamina nulla parte se connata inter se sunt)

Indifferentissimas (Stamina longitudine indeterminata)

Stamina I - XIX

Classis. 1. Monandria. 2. Diandria. 3. Triandria. 4. Tetrandria.
5. Pentandria. 6. Hexandria. 7. Heptandria. 8. Octo-
ndria. 9. Enneandria. 10. Decandria. 11. Dodecandria.

Stamina XX et plura

Algae inferte

12. Tricosandria.

Receptaculo, rarius petalis, inferte.

13. Polyandria.

Subordinatio (Stamina duo saepe reliquis breviora sunt)

14. Didynamia. 15. Tetradynamia.

Affinitas (Stamina cohaerent vel inter se, vel cum pistillo)

Silamente connata

16. Monadelphica. 17. Diadelphica. 18. Polyadelphica.

Antherae connatae

19. Syngenesia.

Stamina cum pistillo

20. Gynandria.

Dictio (Flores masculi & feminei in eadem specie)

Sine hermaphroditis

21. Monoeccia. 22. Dioecia.

Con hermaphroditis

23. Polygamia.

Claustrinae (Flores occultis rostris rudis vix conspicuuntur)

24. Cryptogamia.

Ordines.

Classium 1-13, a numero pithillorum, Monogamia, Digamia, &c. et
Polygamia.

— 14, ~~a fructu siliculato, Alga~~

— ~~15~~ a fructu, Gyrogonimia, Angiosperma.

— 15, a fructu, & siliculato, siliquosa.

— 16-18, a numero ^{superflua, necessaria,} gamisum, Monogamia, &c.

— 19, Polygamia equalis, ~~gamisum~~, segregata, (Monogamia)

— 20, a numero gamisum, Monogamia, &c.

— 21, 22, ut classes 1-XX audiant

— 23, Monocia, Dioecia, Trioecia.

— 24, Silices, Musci, Algae, Fungi.

XIX.

Lupinus. gefüllte Blümen, die bei näherer Aufsicht auch
einige Blümenbl. auf rec. von. mit ~~and~~ perianth. c.

bestehen: (Aggr. d. Comp. (Kathol. Dipsac. Kraut.)

Naturf. Naturpflanz (Lupul. Marrauff) d. Andf.

Blümenfällu. Aggregation. ~~Figura. Gals.~~ ~~Anta. Loria, Post. F. Brandt.~~

1. D. D. P. Lanan ♀. ~~Aggr.~~
2. D. D. P. Lanan P ♀. ~~Aggr.~~
3. D. Lanan ♀ Poo. ~~Aggr.~~
4. D. o. P. Lanan ♀. ~~Aggr.~~
5. Calyx propt. und alle bl. ~~Aggr.~~

- Thon.
- 2. ~~Lupul.~~
- Centaur.
- Calend.
- 0.

~~Griff. Leont.~~
~~Griff.~~
~~Griff.~~
Calend. urv. 9.
Leont. Par. 1.
Ard. spec. 4.
Chr. lanc. 2.
Soron, Kard. 2.
Cent. jac. 3.
- cyan.

Gen. auf Pers. in Köhl.

Papaver. Ranunc. Lamium. Arctoth. Linaria. Scroph. Lunaria. Spad. Thlaspi. Fleris.
XIII. XIV. 1. XV. 1.

Crossim. Cheiranth. Hesperis. Cardamine.
XV. 2.

XV. 1.

Angabe der Professur in einer Pflanze
auf dem L. System zu bestimmen:

Rätführer der Classe.

- - Ordnung. } mit dem bisher gelehrten.
- der Gattung auf der Gen. pl. oder
- - spec. - -
- Syst. vegetab. - -
- Synops. plant. - -
- - einer Flora.

Menisperm. flava.
Rosa pomifera.
Papav. cambricum.
Geranium sanguineum.
Lamium album.
Thlaspi bursa past.
Lunaria ann. silic.
Erysim. alliarica.
Geran. sanguinalis.
Robinia hispida.
Hypericum ...

24

- der Art, aber so.

Beispiele aus der 13. Klasse. Naturpflanz
der 12. u. 13ten. Beispiele aus der 14. 15. 16. 17. 18.

- II. *Salv. pratensis.*
 V. *Lymph. aff.*
 XII. *Rosa.*
 XIII. *Papav. Rhoeo.*
 XIV. 1. *Lanium. Ajuga.*
 2. *Artich. Linar. Scrophul. Fumaria.*
 XV. 1. *Lunaria. Galis. Thlaspi. Iberis.*
 2. *Eryf. Cheiranthus. Hesperis. Cardamine.*
 XVI. *Geranium. (pratense, Robertianum)*
 XVII. *Robinia. Cytisus. Trifolium. Vicia (sepium).*
 XVIII. *Hypericum.*
 XIX. *Hieracium (complexio.)*
 chrysanth. (leuc.)
 matric. (Cham.)
 caud. (Cj.)
 XX. *Asifoloshia (Aspl. rotunda.)*
 XXI. *Protopia (Alta, ~~III~~ dioica)*

Wurmfresser des Aufwuchs. Wurfb. longitud. auffspringend.

Die Bestimmung erlaubt sich die nat. Lam. Gar.

des Gesammthitzig. (Spiralbau Lähmung. Vielde, klainu),
einblättr. Blüthen, auf einem ^{recumb. com.} gemeinsch. Knospenboden
mit gemeinsch. Kelch.)

Wurfb. als Entartung der von der Lygae. de foly. Cl., XXI. 4. XXII. (in absc.)

Zu Entartungen Compos. et Aggregati flores. (Nabiopa u. androsp. narvanda.)
jedes zur monadelph. Form.

1. Wurfb. des Aufwuchs.

2. Wurfb. Hamina, Westmair A.

3. Kelch proprius falkh, waly in d. 5. Orda., u. abgesehen von pappus.

4. ~~Wurfb.~~ gesammthitzig gemeinsch. all bei der Aggregation.

5. Wurfb. als involucrem.

1. Leont. tarax.

2. Chrysanth. leucanth.
^{corpulentum}
Toson. paroliianches

3. Centaur. cyrenus.
— facea.

4. Calend. arvens.
Arctotis speciosa.

Leontis tardo

Bestimmung

J. J. Gleditsch (Syst. plantar. a paminam situ. Bert. 1764.)

Phanerostemales.

1. Thalamostemales.
2. Petalost.
3. Calycost.
4. Nyctost.
5. Cryptost.

Die Ordnung ist nach der Zahl u. der Gestalt der
Stäbchen gegliedert.

Nachher nach dem Linn. S., daß der Sitz der ^(St.) St.
ändert, ~~ist~~ wohl aber die Zahl derselben, u. nach, wenn die
Pfl. übereinst.

Nachher ist, daß die Zahl u. Form nicht fest bestimmt
sind, sondern es nicht fest.

Kann, daß die Ordnung auch auf die Zahl der Stäbchen
bedeut, daß bei manchen Pfl. die St. nicht auf dem
Kronst., sondern an der Basis sitzen.

Labiatae. ~~Willd.~~

Senck. Bibl. Ffm.

Personatae.

epirotblumina. ~~Willd.~~ Ligularblumina. Enaphthalumina.

Larvaebumina.

Corolla ^{monopetala} plerumque (irregularis, bilabiata).

Hamina plerumque 4 didymana. (Hinc in cl. XIV.)

Germina ^{et stylus} plerumque ^{quadrilobum} simplex, stigma bipartitum.

Semina 4 ruda, receptaculo affixa, quorum embryo perispermis caret. (Hinc in ord. Gyano-sp.)

Calyptra quinquefidus, aut bilabiata, persistens, inferus.

Caulis plerumque herbaceus, quadrangularis, ramis foliisque oppositis.

Inflorescentia plerumque verticillata.

Qualitate gaudet calida, praesentia foliis et calycibus.

(saepe personata)

Corolla plerumque monopetala, irregularis, bilabiata.

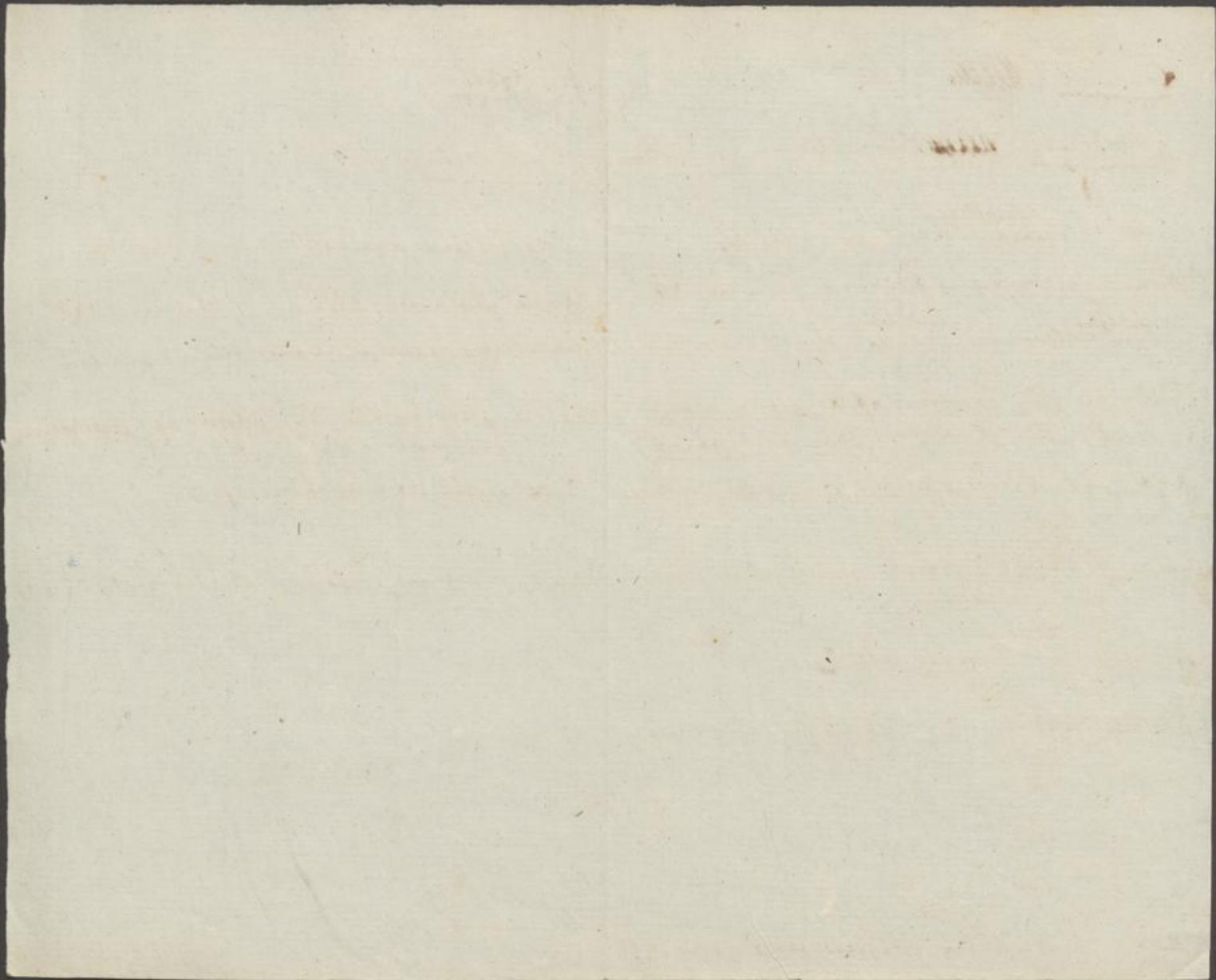
Hamina plerumque 4 didymana. (Hinc in cl. XIV.)

Germina et stylus plerumque simplex, stigma bipartitum.

Capitula plerumque bilocularis, polysperma, perispermum carnosum. (Hinc in ord. Ruziosp.)

Calyptra quadri- aut quinquefidus, inferus.

Caulis plerumque herbaceus, interdum quadrangularis.



Syranaxyl (in seinen neuen Entdeckungen
im ganzen Umfange der Pflanzkunde,
3^r Bd. 1822) erzählt folgende Beobachtungen von
Maury über das Gypsflaß des Pflanzensand
die Veränderungen desselben durch feuerwirkung
äußerer einflüsse.

Es scheint zwar jedem Samenkorn ein
Vieles an gewisse Qualitäten zu gehören,
weniger davon als sich leichter für männl. oder
für weibl. Pflanze entscheidet; allein es
scheint dabei zum Spiel von äußeren Umständen
abzuhängen, ob das eine oder das andere wirk-
lich geschieht. Bei gleichen äußeren Umständen
entscheidet sich mit der schwarzen Masse mehr
männl. Pfl., mit der weißen mehr weibl. Da
gerüstet sind die feinsten des männl. Gypsfl. durch
häufige sandig bedeckt mit wenig Säure
durch leichte Bedeckung des Samens sind feine
feinerichtig des Samens; die des weibl. durch
des feinsten bedeckt. In anderen Fällen werden
Es mehr männl. Pfl. entstehen, in feinsten mehr weibl.

Kapitel vierter die Jagdzeiten. Die Mitte
des Winters begünstigt die Fozung von Diöcisten
mit norfuppender weibl. Gypfl.; der Frühling
die frühzeitige Fozung. der männl. Gypfl., eine
Art von Dichogonia androgyna; der Anfang
des Somers die weibl. Zwitterbildung; die Mitte
des Somers die norfuppende Diöcia mit norfupfen,
dem männl. Gypfl.; der Ende des Somers die weibl.
Zwitterbildung; u. der Herbst die Dichogonia
gynandra. — Die Umrandung der weibl. Pfl.
in Zwitter kann gypfen, wenn man sie an einen
lockeren, dem Luft mehr entzogenen Ort stellt;
die der männl. Pfl. in Zwitter wird an laichteren
dies befpunden bewirkt, auf diese Handlung,
in fetten Boden getätigt, welche indessen laucht in
unbefruchteten Pfl. wieder übergehen. — Um weibl.
Pflanzen zu männl. umzubilden, darf man sie,
weil sie jauch nur mehr Luft geben. Späterer
ist dasjenige die Metamorphose der männl. Pfl.
in weibl..

geling zu einem Laiden der Pflanz, die nun, ~~off~~ man
und wo sie frei aufwärts ~~gegen~~ Lichte streben sollte,
in Stamm und Blättern, ~~jetzt~~ ~~angstlich~~ ~~wachend~~, ~~da~~ nun
das unbesiegbare feste Gestein angstlich wachen muß.
So kann das Blatt nicht zur Vollkommenheit kommen, wenn
~~es~~ die Anzahl übersteigert, die Blüthenkronen, ^(für) wenn
das Kalyp ~~ist~~ ~~übersteigert~~ ~~vergräbt~~ ist. — Am voll-
ständigsten ist die Kapuzenbildung in den Trüppagamen. —
Dies ist das Laiden der Gattungen ~~und~~ ~~Besten~~;
das gleiche Laiden die Individuen. Wenn die
Pflanz übertrieben wird, so rilt das ägyptische Waff,
sich aber wieder bilden zu können, und so werden
die Löcher nachhimmelt, indem sie die unbesiegbaren
und unbesiegbaren Forderungen befriedigen müssen.
So nachher z. B. die gefüllten Blumen.

Die Culturen auf ägypten Boden artzeigt die Pflanze mit
 ihre Wildheit und ihre Farben. Im wilden Zustande,
 wo der kräftige Stoff vorwiegend, ist die Pflanze stark,
 kratzig, rauhblättrig, — im kultivierten, wo der Saft
 in die Gabelung geht, ^{und} sie glatt, weich, saftig; die
 Pflanze und behandelten Früchte zeigen nachher.

Uebersicht der Pflanzen nach dem Linn. System.
Eigentümlichkeiten jeder Classe. Besonders Uebersicht
auf die in der Classe nachkommende natürl.
Familien. Anatomische des Systems. Merk-
würdige Pflanzen.

1^{te} Classe.

Nur wenige Pflanzen, in ^(meistens) die nicht natürl.
 teil kommen, außer der Barbaren.

Barbaren, ^{Cannaceae} Sichainaceae. Knäuelartige
Kraut (cand. herbac.), der von großen zweigen (nervos.)
 Blätter spindelartig (petiolis vaginantibus) im
 Jahr rauh, rauh. Blütenkron, weiß schö-
nlich, mit roter Spitze perigon schad (Ros. spa-
thacei). — Der Palm sich nahe her. — Gewächse
(~~frucht. Gynandrium~~)

das genus Zingiber Diff.
non Amom. (sine) caules
herbaceos annuos, nec
bivires.

F. Zing. Zer.

Off. rad. cap-
sularis, inoff.
non Zing. capsularis.

1. Annonum. Cal. 3 fid., inaeq., cylindr. Cor. 3 part.,
inaeq., patens. Nect. 2 lab., erectiusculum.

A. Zingiber. — Off. rad. Zing. Inguar. Rad
Opuntia. Wurz auf. Bal, nial braunend-arom.
Stractivstoff i. Jatz.

A. zerumbet. — Wilder Ingwar. (Blodzittner) (bitter
gröber) als Jatz.

A. zedoaria. — Off. rad. zedoaria. Zittner.
aus Opind. Camparab. auf. Bal. i. Jatz. (Zittnerbaum kommt von Ostindien.)

A. cardamomum. — Off. in Samen in der 3 fass.
Kaffal. Cardamomum minus (med. u. meigs ob. plab.)
Augenstern als Jatz. Aus Opind.

A. granum paradisi. — Off. äfulin Samen, Graa
par. s. Cardam. maximum. Kaffalartig. Opind.

2. Coffas. Cal. 3 fid. gittas. Cor. 3 part. ringlas.
Nect. 2 lab., labio inf. maximo, 3 lobo.

non C. arabicus oder C. speciosus komb. off.
die bitter-arom. Zinde der Wurzal uor, unter
den Namen C. arabicus, od. dulcis, od. amarus.

3. Alpinia. Cal. 3 dent., aeq., tubulos. Cor. 3 part.,
aeq. Nect. 2 lab., labio inf. patente.

A. Galanga. — Off. rad. gal. minor, bitter als major.
Galangawurz. Opind. Wie Ingwar. — Sonst
zur Maranta zurechnat. ft. jatt auf Rapanea Galanga.

A. Curcuma. Cal. bifidus, Cor. 4 part. Nect.
globum. Anthera basi bicalcarata.

C. longa. - off. rad. curcumae longae. Gelbwurz.
Officin. Bitterw. gummiglast, starkes gelbes Farbstoff,
zum Färben i. alt reagiert auf Alkalien, wofür
es in Säuren auflöslich ist.

^{Salzkraut.}
Salicornia. Cal. ventricos., integer. Petala 0. Sem. 1.

S. herbacea. 2 Knäuelchen, nur der blühende sichtbar. (Waltham. Fl. in
Wassern wachsend, ästig, gegliedert. Am Meerufer, i. ^{der 2. Classe.}
bei Salzgärten, z. B. Naupheim. - gibt Soda.

Hippuris, Haarnadel. H. vulgaris.

Callitriche, Wasserstrauch. C. vernalis, intermedia,
autumnalis.

} Waltham. Fl.

Blitum, Spinatkraut. B. capitatum.

^{Die hier, nicht 3 Stam. sondern}
signalt. gelb. fester auf Valeriana rubra, ^{sonst} ^{mit} ^{aus}
dem genus Val. (wogegen ich die Sporensam. auffeltet?)
Das habitus dagegen.

25 Classen.

Wenige Pflanzen.

1.) Die meisten Fabaceen (Faba, Vesicaria, Ulex, Lupinus, Ligustrum, etc.)

2.) Einige Cruciferae.

3.) Einige Labiateae (Mentha, Rosmarinus, Salvia.)

4.) Andere.

2^e Classe.

Veronica. / Fruchtweil.
R. H. L. p. 53. 46.

V. Beccabunga } Süßholzwur.
V. Anagallis } 105. Antiscorbutif.

V. officinalis. ^(spica.) 110. Wohl schaff. auf den Wein. geym
Kor. d'raus Org. i. de Bröck spenalt, hat. all. Pha.

Racemis
lateralis.

V. latifolia }
V. Teucrium } 113. fruchtweil. soll bräutlicher sein.

V. arvensis }
V. agrestis } 125. weissblüthig. Süßholzwur.

pedunc. unifloris.

Gratiola. Quadrantkraut. 54.

G. officinalis. Wird ein Bruchmittel.

Rosmarinus. 58.

R. offic.

Salvia. 58. 215.

S. luteo-rosea. 235. Cal. lobata ampliato tridentata subglabrata, - fol. cordatis aut ha-
S. off. 238. cal. 5dentata, et plurimum $\frac{2}{3}$ - fol. integris - basi attenuatis. statis.

S. verticillata. 241. - basi cordatis - bract. calyce minoribus,
aut nullis.

S. pratensis. 244.

S. selarea. 252.

majoribus
peristatis.

Peper. 62. 290. Opuntia. Süssholzwur. (waipa)

P. aiquam. 307. Wurde nam 1715. Ein waipa ist die quinde schige, von dem Klippe de Santa
P. Cubeba. 312. Cubaban. sein Saame.

33 P. longum. 312. Ein ganz ecarite Süßholzwur. Wächst all de Hispanya Klippe.

Insalt der ~~guten~~ getraidegrün ^{einige altemen} Zuderstoff, Klabas (Gallerte), ^{amylum Krafft.} Härtmasch. f
^{besonders saftreich} Mnolyandige Präpar. ^{colla}
 Senck. Bibl. Ffm.

Nach Triandra digyria:

1. Panicum. Jirsfangras. ^(Der Lohf 3 klappig, die 3te sehr klein) ~~einblättrig~~ ~~3klappig~~ ~~Lohf~~
P. mitiam. (mitiaceum L.) Gemeines Jirsgras. Zibyan, ^(die Samen zu) Saugrad (Andern Arten Asper.) ^(die Lohf 2 klappig) Spitzau, Maß, Brot. ^(Spindian)
2. Pessuca. Springel. ^(die Lohf 2 klappig) Vielblättrig.
P. fluitans. (Poa fl.) Mannspfangel. Zibyan, Saugrad.
 In Grünau i. Saugrad. Im Samen, saßes Maß, zacht Mannspgrütze, äpfelid von Saug.
3. Avena. Jafas. Lohf 2 klappig, ^(einblättrig) vielblättrig. Mais in Zibyan. ^(Gedruckt Zibyan, granen)
A. sativa. Gemeines Jafas. Zibyan. ^(Lohf 2 klappig) Klabas mit Zuder. ^(F. t. decorticata)
 Stoff in gutem Messing, sehr sehr leicht und zählich; besonders die Grütze sehr grobkörnig und sauer. Maß zum Bier, aber nicht zu hoch köchlich, weil maniger Härte.
4. Saccharum. Zuderrohr. Lohf 2 klappig, ^(nicht 2 kl.) ~~einblättrig~~, ^(nicht 2 kl.) ~~einblättrig~~, ^(nicht 2 kl.) ~~einblättrig~~ nicht sehr.
S. officinarum. Gemeines Z. Vorreinigung des Zuderstoff in der ganzen Hlase.
 zu dreien bestamen Saugrad, also zu mischen. 6 Kl.)
5. Hordeum. Gerste. Lohf 2 kl., ^(Maltum hordei.) vielbl. ^(auf nicht Härte) Asper, Saugrad.
H. vulgare. Vielkörnige Somersgraste, gemeine G.
H. hexastichon. Bynt. Wintergraste.
H. nudatum s. exortie. ^(Maltum hordei.) Gerstengraste. ^(die 3te) Lohf: H. pteritatum, ^(Karlswägen. Klejann.) Farina hordei preparata.
6. Secale. Roggen. Lohf 2 kl., ^(auf nicht Härte) Asper.
S. cereale. Gemeines R., Korn. Viel Zuderstoff.
 In sehr geringe Lohf Säure, x. zu per. Depillation beifbar.

7. Triticum. Weizen. Lähf 2 Bl., nialtbl., äspratr..

Vonringend Härdenast, amylum; auf nial Clatras.

T. sativum: gemainar W. & affrican. β. hibernum.

So fruchtbar, daß niamal in England 1 Lorn 50,000 gab,
droy Vortsetzung des Aütbläufar.

T. Spelta. Spalz, Dinkel. Lähf feinast Maßf.

T. repens. Quada. Farnariranda, kringfanda.

Wöygal mit nialtan Züdenstoff. Rad. & ekstr. graminis.

8. Lolium. Lähf, Lähf. Lähf 1 Bl., nialtbl., äspratr..

L. temulentum, Länallähf, Apindalähf. Dro Samn

fiß, narholift; die einzige giftige Grabaht. (So Syran.
yal; aber die Lähfya, bromas secalinus, fihand ganz aban diese
Lähfyahtfala zu fahan. Niallaht wird auf das Lorn in Mätkarora
solgar kratir.)

Ähl Hexandr. Diggju. (Uebungang in die Liliaceas):

9. Oriza. Erib. ~~Ähl~~ füngju art:

O. sativa. gemainar Erib. Ofindian, füngju Jahrs.

Ähl Monoecia triandra:

10. Tea. Maßf. Natur & Küßgedräng, die Samn in die Spindel ein,
yafnahlt; oben die Lähfya.

7 Lähf. Weizen, Wälffkorn.

T. Maiz. Kärkiffel Lorn. Amavika. Viel Züdenstoff.

11. Carex. Bindgras. Ähl der Samilin der Scirpoidei.

C. arenaria. Sandbindgras. Die Wöygal jah glänfu Kräfte
mit der Lähfyahtfala. Drihtfu Lähfyahtfala.

Nabur Lähfyahtfala gena f. Lähfyahtfala bot. J. L.

Decod. alb. Syd. Garia,
van Lemaaltrina Zif.
Si. arab. 3. B. Dec. 1811.
H. alb. 1811. —

(nias, dief nialtal Watter
nialfahndan,
Huanizma Wälffkorn)
7 Clavus, fahf. dem Ein dem
Lähfyahtfala Mätkarora, —

Körnen Classe; noch weniger als die 19^{te}. Aber Stufen
ist eine ganz natürl. Familie; die 5^{te} Cl. singulär nat.
fällt nicht in die Familie. — Die Natur liest die 5 im
Pflanzreich. Sie sind in andern Classen die 5 Zahl in
den Blättern oder Fingerringen der Krone. Ja auch in den
Nebenringen auf dem Hirschen kommen häufig 5 Klappen,
5 Krappen, Stäbchen, vor. — Meistenteils giebt den dies
Liganden ~~alle~~ die 5 Zahl allein. —

Hyperphlegmatische Pflanzfamilien.
Asperifoliae. Borragineae.

flora 30 Genera. Charakter: ^(sitanda) Abwechselnde Blätter (fol.
alterna); ^(ninfat) meist weiß. Meist 1 Samen, in einer ~~Stufe~~ ^{Bräse oder Tafel,}
~~fülle~~ ^{oftes aber} ~~oder~~ ^{mit} ~~nacht~~ ^{Blüten} ~~(nuculae)~~ ^{mit} ~~blättrigem~~ ^{Blüte} ~~Teil~~ ⁱⁿ ~~eingebn.~~ ^{gebunden.} ^(Anzahl an die 18^{te} Classe)
Cor. regul., ^(s. rotata) ~~infractiliformis~~, ⁱⁿ ~~fance~~ ^{nahe} ~~nahe~~ ^{squamatis} ~~for-~~
^(Korolle) ~~nicata~~, ^{nahe} ~~nahe~~. ~~Blüte~~ ^{ii.} ~~Blüme~~ ⁵ ~~spaltig.~~ ⁵ ~~klf.~~
4^{spaltige} ~~Staubblätter.~~ — Meist ^{spinnige} ~~Staubblätter~~, ^{zumeilen} ~~narblosig.~~

Melastomum. Scordiokraut. H. peruv.

Myosotis. Mäuspf. M. scorpioides, Nargismännchen. An fünften Orten glattblättrig.

Lithospermum. Meisfama. L. off. L. purpureo-coeruleum. (Caules steriles repetitis junct & radicanter.)

Archusa. Offenzügel. A. ~~peruviana~~ off.

Cynoglossum. Fingerring. C. off., Linder Larbe, narblosig giftig, fast an fimpf. Orten.

Pulmonaria. Lungenkraut. P. off.

Lymphothum. Trimmall. L. off.

Borrago. Borragel. B. off.

Echinum. Nattarlock. E. valg.

Windruartlige Quenöffe. *Lysimachiae. Anagallides.*

^(Lappal)
Majenfamige Quenöffe, mit einem in der Mitte nur,
johanan eigenen Samenboden.

Primula. *Stiefmütterchen. P. veris, s. off. P. auricula.*

Cyclamen. ^(C. europaeum) *Frühlingsschneeglöckchen. Winterling.*

Menyanthes. *Zitronenblume. fünfzehnjährige Quenöffe. M. trifoliata (Trif. f. f.)*

Lysimachia. *Lysimachie. L. vulg. Gelber Weidenröschen.*

Anagallis. *Quenöffe. A. arvensis. Das Kraut gegen Wappstüpfen,
Draht, der Haut, Haar der Haare.*

Mirabilis. *(Fingerringe Quenöffe.) M. jalappa. Giftig gegen die Gänge
des Wurms.*

Convolvulus. *Winde. Majorana Botan aufhalten, hat in den
Wurzeln einen scharfen jüngernden Milchsaft.*

C. scammonium. (Fingerringe Saft der Wurzel.)

C. batatas. Süsser und scharfer Wurzelknollen als die Kartoffel.

C. jalappa. Giftig nur die Wurzel gegen die Gänge.

C. soldanella.

C. mechoacanum.

Glantzblümen. *Campanulaceae.*

Campanula. *Glantz. Milchsaftig. Frühere Wurzeln in mäßig. Nutzen.*

Lobelia. *L. siphilitica. (Hemlock) Giftig gegen die Gänge, Milchsaft,
die Wurzel ein starkes Hemlock, Bronchitis, antispasmod.*

L. longiflora noch scharfer. *L. Tupa* soll schon die Wurzel der Blümen.
Soll scharfer mäßig, z. B. Gift. Milch aufhalten. *Amanita.*

Piperina. *Engländer. Rauschtrank, Milchsaft und ein Rauschtrank.
Milchsaft. Frühere Wurzeln.*

Pisonale. *F. montana. (Sclätzig) Majorana. Frühere in gemeinlich. Giftig. War-
en scharfer Nutzen. Abgang in die Gänge.*

Rubiaceae. (Lohkräuter, Kellatae.)

Senck. Bibl. Efm.

Waf. die 4te Classe. Vierer gäsrer Sauerb
puzer 20 Gattungen. — Sauerb:

Cinchona. C. off.

Gardenia.

Psychotria. P. emetica. (Aber so wenig die meisten Sycae. wie Viola,

Coffea. C. arabica.

oder Euphorbia; denn sie kommt von
Calicocca Sycaeantha.)

Caprifoliae. Quittblattartige.

Lonicera. L. Caprifolium, Quittblatt. L. tartarica. L. Xylosteum, gemeine
L. Dierville. Indankirsche.

Solanaceae, Luridae. Goldkräuter, Nachtschattengewächse.

Verbascum.

Saturna.

Hyoscyamus.

Nicotiana.

Atropa.

Physalis.

Solanum.

Capsicum.

Cestrum.

Lycium.

Geraniaceae. fuzianartige.Spigelia. *S. antirrhina* und *mariposica*. Markw. Knäuel! (Balkf.)Geraniaceae fuzian. Pentaandr. Digynia. G. lutea.Atriplicinae. Heraceae. Ballblüthen, Malvenartige.^(Salicornia)
(Große Bletumförmige Spinacia.)Atriplex. *A. hortensis*, Gartenmelde.Chenopodium. ^{gänzlich.} *C. ambrosioides*, ^{ungrüßeltes Sp.}
^(ähnlich die rote Rübe.)Beta. Mangold. *B. vulgaris*, *B. Cicla* (auch die Zuckerrübe.)Beta. ^{Isorhiza} *B. sativa*, die Spinat, grüht die beste Lode.Umbellales, Umbelliferae. Sölderfliegen, Sibirerfliegen.Infloranz: Söldr. Meist Doppelt (u. composita, in
umbellales divisa). Blatt sind beide nackt, bald
die Sölderfliegen einfältig, die Sölder nackt, bald
beide einfältig. (Dieß sind Linné's 3 Abtheil.)Blatt 5 zählig, ^{zwei- oder vierzählig} unmerklich, mit dem fünftheiligen nervigen.Krone 5 Blättrig, auf dem fünftheiligen befestigt. Die
Kronen sind gleich, oder ungleich indem die äußeren
mit ihren äußeren ~~Blättern~~ längeren Blättern einen
Krausentanz bilden. (inequales, radiati.)5 Staubfäden, abwechselnd mit den Blüthenblättern,
den Kelchblättern gegenüberstehend.F (involucratae,
sive involucre
universale &
partiale)

(eigentlich Doppelt)

Kunstnoten einfach (i. narinaffen m. d. Talp.)

Griffel und

F zinnigen Profitarb.

Narbe Doppelt. ^{(die} Griffel ~~mit~~ zinnigen nachkommend ^{und} festsitzend, die Aborte (in Flügeln).)

Kunst Spielbar in 2 narben samen, die an einem mittelständigen, 2 spitzigen samen.

flex axe centrali
filiformi pendula.)

faltbar mit der Spitze befestigt sind. —

die äusseren Oberfläch glatt - rauf - gefirigt.
Längels fast abspitzigen:

Heraclium sibericum

Frustas compressus planas.

Astragalus major

— solidas margine alatas.

— utriculatus.

— corticatus.

— armatas

Conium sibericum

— solidas nudus.

Costae adis juga. Valliculae. latascuta adis anbitas. Commis.
sura.

Große Plaisförmigkeit, geringe febricität.
Dieser die Wärmefunktion der Kunstnoten, die
scharfempfindende Blätterstiele, die geringe In-
stabilität, zeigt die Lobreitigkeit. Die Affin-
ität, die Genera zu untersuchen.

Meist 2 jährige Pflanzen.

Wachsalten in feuchten Ländern.

23

is

is

Suppl. (Jah 22. Septbr. 1847.)

Senck. Bibl. Ffm.

Class. VI. Liliaceenartig.

- VII. Anem.
- VIII. Jaiden. Jaidalbeeren, i. d. J.
- IX. Anem.
- X. Nelkenartige. / Dardalyffen, Liliaceen, Scyphozyan, Carot-
- XI. ^{Scidocand.} (12-15 Stamina.) Reside. ^{Wollern.}
- XII. ^{Grosgrund.} (20 z. m. auf der Bänder des Tafel.) Die meisten Stoffen, Gefahren.
- XIII. (^{Potje} - dem Krüftbader.) Wurz natürl.
- XIV. Jidjanen. ^{Bid} Labial u. Personale. Natürl.
- XV. ^{Kalypad.} (Johann, Sphän. Königblemen. Längartig f. Natürl.
- XVI. Monadalyfen. Granian. Malvan.
- XVII. Dardalyfen. ^{Papilionaceae} Liliaceenartig Blümen mit ^{Leguminosae} felfenfrühen. Natürl.
- XVIII. Folgdalyfen. Pranzan, W. Wurz natürl.
- XIX. Lyganefen.
- XX. Gnandien. Pofidan, Aporolig, einfrühen.
- XXI. Monocin. Liffu, pians. i. normanden. (Wurz natürl.)
- XXII. Diden.
- XXIII. Folganen.
- XXIV. Königtagmin. Pilices, Masu, Algae, Funzi.

